

Erziehung in der Schule – Infos zum Seminar

Herzlich willkommen zum virtuellen Seminar *Erziehung in der Schule*. In diesem Seminar werden Sie wichtige Erziehungstheorien kennen lernen und diese anhand von authentischen Problemstellungen anwenden. Dadurch sind Sie am Ende des Seminars in der Lage, Erziehungs Herausforderungen in der Schule zu meistern, das heißt:

- Erziehung und deren komplexen Wirkzusammenhänge im Rahmen der Schule verstehen.
- Lösungsansätze für einzelne und schulinterne Erziehungsnotwendigkeiten ableiten und
- Zielorientiert an einem Erziehungskonzept für eine gesamte Schule mitzuwirken.

Die Lernziele der virtuellen Veranstaltung "Erziehung in der Schule" orientieren sich an den gegebenen Studien- und Prüfungsordnungen (z.B. Universität München: Prüfungs- und Studienordnung der Universität München für das Studium des Fachs Erziehungswissenschaften im Rahmen des Studiengangs Lehramt [alle Schularten] bzw. LPO I, §32 [Erziehungswissenschaften]).

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie die Antworten zu den wichtigsten Fragen.

Inhalt

Erziehung in der Schule – Infos zum Seminar.....	1
Inhalt	1
Wie funktioniert ein virtuelles Seminar? 2	
Wie melde ich mich zum Seminar an?	3
Wie logge ich mich während des Semesters für das Seminar ein?.....	6
Wie läuft das Seminar ab?	8
Aufgaben 1-3 (Einzelaufgaben)	8
Aufgaben 4&5 (Gruppenaufgaben)	8
Wie funktioniert das Seminar?.....	10
Was wird bei den Aufgaben erwartet?	11
Aufgabenspezifische Anforderungen	11
Generelle Anforderungen.....	12
Welche Literatur wird benötigt?.....	13
Wie kann ich die Aufgaben einreichen?.....	14
Formatierung des Textes	17
Hinzufügen von Grafiken oder Bildern	18
Ein wichtiger Hinweis zu den Abgabefristen.....	19
Wie kann ich die Einreichung eines Kommilitonen beurteilen?.....	20
Was passiert nach dem Einreichen und Bewerten der einzelnen Aufgaben?	24
Wie bewerten wir die Qualität Ihrer Aufgabenbearbeitung?.....	25
Wie bewerten wir die Qualität Ihrer Beurteilung?.....	26
Wie sehe ich die Feedbacks?.....	26
Welche Note gibt es für meine gesammelten Punkte?.....	28
Welche Bedingungen zum Erwerb der ECTS-Punkte gibt es?.....	28
Welche Besonderheiten gibt es für Studierende der Uni München?	29
Wie kann ich Fragen zum Seminar stellen?	29
Wie läuft die Gruppeneinteilung?	30
Was ist "Mein Profil"?	30
Gibt es Präsenztreffen?	30
Wie erfahre ich meine Termine?	30

Wie funktioniert ein virtuelles Seminar?

Virtuelle Seminare sind Präsenzseminaren nicht unähnlich. Das Besondere an einem virtuellen Seminar im Allgemeinen und an diesem im Besonderen sind die folgenden Punkte:

- Wann und wo Sie lernen, Beiträge verfassen oder mit anderen diskutieren, das bleibt Ihnen überlassen. Solange Sie sich an die zeitlichen Rahmenbedingungen des Seminars halten (Fristen für die Aufgabenbearbeitung).
- Im zweiten Teil des Seminars werden die Aufgaben (online) in einer Arbeitsgruppe bearbeitet. Versuchen Sie soweit wie möglich dort Probleme selbstständig zu lösen und tauschen Sie sich regelmäßig, z. B. im Forum, über Ihre Arbeit aus.
- Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Themengebiet Erziehung bietet das Bearbeiten einer authentischen schulischen Herausforderung die Möglichkeit, sich intensiv mit der Thematik auseinanderzusetzen.
- Sie sind dabei relativ frei bezüglich der Arbeitsgestaltung. Innerhalb der Gruppen können Sie eigenverantwortlich die Arbeit, Themen und Schwerpunkte aufteilen.

So wie ein virtuelles Seminar viel Freiheit bietet bezüglich Ort und Zeit, so stellt es auch ein paar Ansprüche an Sie als Teilnehmer.

- Insbesondere wenn Sie noch keine Erfahrung im Umgang mit Internet-Browser sowie Kommunikationswerkzeugen Wiki, Forum und Blog haben, ist Einarbeitungszeit erforderlich.
- Die ersten Wochen des Seminars erfordern erfahrungsgemäß mehr Zeit als Präsenzveranstaltungen. Wenn die Grundlagen geschaffen sind, hebt sich dieser Mehraufwand jedoch wieder auf.
- Auch wenn Ihnen überlassen bleibt, wann und wo Sie Ihren Beitrag leisten, so erfordert das Funktionieren der Gruppenarbeit regelmäßige virtuelle Teilnahme. Überprüfen Sie Ihre E-Mails, ob Ihre Kommilitonen im Forum neue Nachrichten hinterlassen haben, teilen Sie die Arbeiten auf, besprechen Sie sich innerhalb oder außerhalb der Plattform. Zögern Sie auch nicht, bei Problemen dieses offen anzusprechen, in der Arbeitsgruppe oder auch beim Tutor.
- Das Mehr an Freiheit wird auch mit Mehr an Eigenverantwortung und Selbststeuerung erkaufte.

Wir möchten Sie einladen, sich auf das Spiel einzulassen und sich rege an den Diskussionen zu beteiligen. Nutzen Sie die Möglichkeit, die Ihnen die oben genannten Freiräume bieten. Als Ergebnis erhalten Sie:

- Theoretische Grundlagen zu den Themen Schulentwicklung und Erziehung
- Ein realistisches Bild von den Problemen und Abhängigkeiten, die im Schulalltag bestehen
- Die Möglichkeit, die kommunikativen und argumentativen Fähigkeiten zu verbessern
- Kompetenzen zu eigenverantwortlichem selbstgesteuertem Lernen

Selbstverständlich werden Sie dabei betreut. Wissenschaftliche Mitarbeiter und Tutor/innen des Lehrstuhls sichten und begutachten fortlaufend Ihre Arbeiten (= Seminararbeiten) und geben Ihnen regelmäßig Feedback. Darüberhinaus übernimmt eine/r der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen während des gesamten Semesters die Kommunikation mit den Studierenden (Nachrichten, Beantworten von Fragen, Ansprechpartner für sonstige Anliegen). Damit haben Sie einen festen Ansprechpartner für Ihre Fragen.



Wie melde ich mich zum Seminar an?

Um am virtuellen Seminar "Erziehung in der Schule" teilnehmen zu können, müssen Sie sich, neben der Anmeldung im lokalen HIS-LSF (sofern an Ihrer Hochschule gegeben) auch bei der vhb, der Virtuellen Hochschule Bayern, anmelden.

Eine ausführliche Dokumentation (incl. Videos) zum Verfahren finden Sie unter

<https://www.vhb.org/studierende/registrierung/>

Hier die Kurzfassung:

Gehen Sie dazu auf die Seite der vhb (<http://www.vhb.org>) und suchen Sie den Kurs "Erziehung in der Schule".

virtuelle hochschule bayern

Studierende
Lehrende
Allgemeinheit: OPEN vhb
ESF Projektträgerschaft
Über uns
Kontakt

Virtuelle Hochschule Bayern.
Online-Lehrangebote –
örtlich und zeitlich flexibel

KURS SUCHEN
kurse.vhb.org/durchsuchen

CLASSIC vhb-Kursprogramm >

STUDIENDE
Studieren Sie örtlich und zeitlich flexibel

LEHRENDE
Entwickeln Sie neue Online-Lehrangebote

ALLGEMEINHEIT: OPEN VHB
OPEN vhb: Offene Lehrangebote für alle

CLASSIC vhb-Kursprogramm > Registrierung >
Kursnutzung > FAQ >

CLASSIC vhb & OPEN vhb: Kurse >
SMART vhb: Blended Learning > Qualitätsmanagement >
Schulungen > FAQ >

KURS SUCHEN

Erziehung in der Schule

Klicken Sie dann auf den Namen des Kurses.

The screenshot shows a search interface with a blue header. The search bar contains the text 'Erziehung in der Schule' and a magnifying glass icon. Below the search bar is a white button labeled 'Suchen'. A message states 'Es wurde 1 Ergebnis in 3 Millisekunden gefunden.' Underneath, there is a section for 'AKTIVE FILTER:' with a button that says 'Kurse X'. A white arrow points from this button to a search result card. The card has a white background and contains the title 'Erziehung in der Schule' in orange, a URL 'https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true&COURSEID=10928,69,619,4', and a 'KURS' icon.

Wenn Sie bereits bei der vhb registriert sind, können Sie sich mit einem Klick auf den Button "Zum Kurs anmelden" anmelden.

The banner has a white background with a yellow border. At the top, it says 'Erziehung in der Schule'. Below this, there is a yellow bar containing the text 'Anmeldung: ANMELDEFRIST LÄUFT' and a yellow button labeled 'zum Kurs anmelden'.

Wenn nicht, müssen Sie sich registrieren.



Registrierung

Als neuer Nutzer bei der vhb registrieren

In unseren Downloads finden Sie eine [Anleitung als Flash-Video](#)
Bitte halten Sie [Matrikelnummer und Intranet-Kennung](#) bereit.

Vorname* :

Nachname* :

Geburtsdatum* :
 (TT-MM-JJJJ)

Geschlecht* :

Straße / Hausnummer* :

PLZ / Wohnort* :

Telefon :

E-Mail-Adresse* :

Status* **:

Stamm-/Trägerhochschule* :

Studienfach* :

angestrebter Abschluss* :

Matrikelnummer* :

Füllen Sie alle verpflichtenden Felder aus. Beim Studienfach geben Sie in der Regel "Erziehungswissenschaft (Pädagogik)" an und suchen dann beim angestrebten Abschluss nach Ihrem Lehramt.

Wenn Sie sich erfolgreich registriert haben, müssen Sie der vhb noch bestätigen, dass Sie Studierender an Ihrer Hochschule sind. Dies funktioniert in den allermeisten Fällen elektronisch, in München beispielsweise über Ihren Campus-Login, und ist ziemlich einfach: Sie werden jeweils weitergeleitet, es steht immer da, was zu tun ist. Sollte die elektronische Zertifizierung aus irgendeinem Grund scheitern, können Sie sich auch auf postalischem Wege registrieren.

Nun erhalten Sie auf der vhb-Seite Ihre Zugangsdaten für das virtuelle Seminar. Gehen Sie dazu auf der vhb-Seite zu "mein Kursprogramm" und wählen das Seminar "Erziehung in der Schule" aus.



Der Button "Zum Kurs" führt Sie - ab der ersten Semesterwoche - direkt zum Seminar. Sie werden automatisch eingeloggt. Dabei ist folgendes zu beachten:

- Der Zutritt zum Seminar muss **immer über die Seiten der vhb** erfolgen. Nur auf diese Weise erhält das System Ihre Zugangsdaten (Benutzername, Passwort) und kann Sie für das Seminar eintragen.
- Der (im Bild gezeigte) Button "Zum Kurs" wird erst aktiviert, wenn das Seminar startet, also zu Beginn der Vorlesungszeit.
- Jedes Semester erhalten Sie für Ihre vhb-Kurse neue Zugangsdaten, mit denen Sie sich für Ihre virtuellen Seminare einschreiben können. Damit ist ein Zugang zum Seminar "Erziehung in der Schule" nur in dem Semester möglich, in welchem Sie sich eingeschrieben haben.

Wie logge ich mich während des Semesters für das Seminar ein?

Der Zutritt zur Lernplattform LMU moodle (<https://moodle.lmu.de/>) funktioniert über Ihren Campus-Login oder über die vhb. Da dieses Seminar bei der vhb verortet ist, müssen Sie **sich immer mit Zugang über vhb.org** einloggen, damit das Seminar "Erziehung in der Schule" auch bei Ihren Seminaren zu sehen ist:



Login

Mit LMU-Benutzerkennung »
Für Angehörige der LMU München

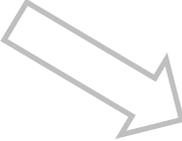
Mit TUM-Kennung »
Für Angehörige der TU München

Mit Kennung in der DFN-AAI »
Für Angehörige einer Einrichtung im DFN-Verbund

Mit Anmeldeame & Kennwort
Für Nutzer/innen ohne Hochschulzugehörigkeit

Mit Zugang über vhb.org »
Für Nutzer/innen, die an Kursen der vhb teilnehmen

Anmelden als Gast
Kurse können einen Gastzugriff erlauben.





Kursprogramm

[Zugangsdaten vergessen?](#)
[Neu registrieren](#)



Mein Kursprogramm

Meine Kurse	Kursprogramm SS11	Kursprogramm WS11/12
--------------------	-----------------------------------	--------------------------------------

Meine aktuellen Kurse

Erziehung in der Schule [zum Kurs](#)

Kursverwaltung

[vom Kurs abmelden](#)
 Prüfung (Keine anmeldbare Prüfung gefunden)

Wie läuft das Seminar ab?

Inhalt des Seminars "Erziehung in der Schule" ist die theoretische und fallorientierte Auseinandersetzung mit den Erziehungsaufgaben im Unterricht. Dabei werden folgende Ziele verfolgt: (1) Die Erarbeitung eines funktionalen und bedeutungsvollen Erziehungsbegriff, (2) Verständnis und Anwendung systemischen Denkens im Erziehungskontext, (3) auf Grundlage der Diskussion "Freiheit und Zwang" passende Erziehungshandlungen ableiten zu können, (4) begründete Erarbeitung einer schulischen Wertekultur sowie (5) Verstehen und Anwenden der rechtlichen Grundlagen kennen zu lernen.

Das Seminar wird dazu zweigeteilt. Im ersten Teil (Aufgaben 1-3, Einzelaufgaben) erarbeiten Sie theorie- und fallbasiert die Definition, Begründung und Funktionalisierung von Erziehungskonzepten und Erziehungshandlungen zulässt. Der zweite Teil (Aufgaben 4&5, Gruppenaufgaben) überführt dieses Wissen anhand einer schultypischen Erziehungsherausforderung (sozialwirksame Schule) in die Praxis und erlaubt die systemische Anwendung der relevanten Erziehungskonzepte. Dabei wird die Komplexität und Vielschichtigkeit der Schulrealität möglichst authentisch nachgebildet.

Aufgaben 1-3 (Einzelaufgaben)

Kern des ersten Teils ist die Kombination des ökosystemischen Ansatzes von Bronfenbrenner mit Schneewinds Erziehungskonzept "Freiheit in Grenzen" zu einem brauchbaren Erziehungskonzept für die Schule. Hierzu wird in drei Schritten vorgegangen:

1. Als erstes muss der Begriff "Erziehung" definiert werden. Dabei wird darauf geachtet, dass der Erziehungsbegriff nicht inhaltsleer ist, dass aus ihm also möglichst klar begründete Handlungen abgeleitet werden können. Wichtige Aspekte einer solchen Erziehungsdefinition sind Aspekte wie Interaktion, Legitimation, Ziele und grundlegende Werte.
2. In einem zweiten Schritt wird gezeigt, dass Erziehung in der Schule immer systemisch gedacht und umgesetzt werden muss. Das Mehrebenenmodell von Bronfenbrenner ist eine hervorragende Theorie für komplexe Erziehungsfälle, wie sie in der Praxis vorkommen, weil es sehr gut zeigt, dass bei der Entwicklung eines komplexen Systems immer alle Ebenen, alle Knotenpunkte und alle Verbindungen zwischen ihnen berücksichtigt werden müssen. Anhand einer authentischen Episode aus dem Schulalltag werden systemische Lösungsvorschläge erarbeitet.

Die Aufgaben des ersten Teils finden in Einzelarbeit statt. Jede Einreichung wird jedoch in der darauffolgenden Woche von einem Kommilitonen nach vorgegebenen Kriterien gefeedbackt. Hierzu erhalten die Studierenden einen Lösungsvorschlag. Ziel dieses Peer-Reviews ist eine tiefere, multikontextuelle Auseinandersetzung mit den jeweiligen Theorien und Ansichten.

Aufgaben 3, 4&5 (Gruppenaufgaben)

Die Aufgaben 3, 4&5 bearbeiten Sie in einer Gruppe. Hier bekommen Sie Aufgaben gestellt, die Sie gemeinsam erarbeiten. Sie können dazu das Forum im Seminar nutzen, aber auch außerhalb der Plattform Wege finden, die gemeinsame Arbeit abzustimmen. Wichtig ist nur, dass Sie am Ende der Arbeitsphase ein gutes gemeinsames Ergebnis abgeben.

Basis dieser Gruppenaufgaben ist das Erziehungskonzept von Klaus A. Schneewind. Dieses Konzept gilt derzeit als der modernste und anwendungsoptimierte Ansatz für Erziehung. Neben hoher Wertschätzung und der hohen Gewährung von Eigenständigkeit hebt Schneewind den Aspekt "Fordern und Grenzen setzen" heraus. Hierbei liegt der Fokus, in bester Tradition von Rousseau und Kant, auf der Begründung dieser Grenzen. Der schulische Kontext setzt zudem spezielle systemische Herausforderungen (Schulregeln, Gesetze und Verordnungen), die bei der Erstellung von Erziehungskonzepten berücksichtigt werden müssen.

Narrativer Anker des praktischen Teils ist eine an bayerischen Schulen derzeit sehr häufig anzutreffende Herausforderung: Die Erstellung eines Erziehungskonzeptes nach Maßgabe der so genannten

Sozialwirksamen Schule. Dieses Schulentwicklungskonzept wird aktuell innerhalb vieler Schulen aufgenommen und auf die jeweiligen Besonderheiten angepasst, umgesetzt und regelmäßig weiterentwickelt.

Die Ziele dieses Konzepts sind:

1. Entwicklung der Schulkultur
2. Entwicklung der Persönlichkeit
3. Entwicklung der Lernkultur
4. Prävention und Intervention in Bezug auf Aggressivität und Gewalttätigkeit

Dabei wird angestrebt, auf der Schulebene, der Klassenebene und der individuellen Ebene einen gemeinsamen und belastbaren Handlungsrahmen zu erstellen, der die Basis für die schulische Erziehung darstellt.

In diesem authentischen Rahmen werden in Gruppenarbeit drei Aufgabenbereiche bearbeitet:

1. Theoretische Begründung der Notwendigkeit eines schulischen Erziehungskonzepts.
2. Operationalisierung verschiedener Werte in Form von Handlungs- und Verhaltensrahmen, Definition von Grenzen und Konsequenzen bei Grenzüberschreitungen.
3. Spezifizierung und Erweiterung der Operationalisierung um die Interkulturelle Erziehung.

Im Ergebnis erarbeitet die Gruppe ein schulisches Qualitätshandbuch für Erziehung, welches in der Schule Anwendung finden kann.

Wie funktioniert das Seminar?

In der Übersicht sehen Sie in der Mitte der Seite alle Inhalte des Seminars. Diese Inhalte wachsen im Lauf des Semesters, Sie erhalten also von Arbeitsphase zu Arbeitsphase mehr Informationen und Aufgaben.



The screenshot shows a Moodle course page with a green header. The header contains the MU logo, 'ZENTRALE LERNPLATTFORM', and navigation links: 'STARTSEITE', 'DASHBOARD', 'SUPPORT'. On the right, there is a notification bell, a chat icon, and the user profile 'Thomas Lerche'. The main title of the course is 'vhb-Kurs: Erziehung in der Schule (SoSe 2019)'. Below the header is a breadcrumb trail: 'Startseite > Kurse > Externe Einrichtungen > Virtuelle Hochschule Bayern (vhb) > Erziehung in der Schule (LV_246_619) > [19S] vhb: Erziehung'. The main content area is titled 'Allgemeine Seminarinfos' and contains several links with icons: 'Nachrichten und Ankündigungen der Seminarleitung', 'Fragen an die Betreuer/innen', 'Video: Erziehung in der Schule (Einführung)', 'Alle Informationen zum Seminar', 'Wie reiche ich meine Aufgaben ein? (Auszug aus den Informationen zum Seminar)', and 'Wie beurteile ich die Einreichung eines Kommilitonen? (Auszug aus den Informationen zum Seminar)'. The text under the first link states: 'In diesem Forum werden die wöchentlichen Nachrichten der Seminarleitung angezeigt. Diese werden auch automatisch per E-Mail an Ihre Adresse gesendet.'

Inhaltliche Informationen, wie z.B. Videos oder Texte, erhalten Sie über die Arbeitsmaterialien.

Video: Was ist Erziehung?



In diesem Video werden Expert/innen und Lehrer/innen zum Thema "Was ist Erziehung?" befragt und schildern dabei ihre theoretischen und praktischen Erkenntnisse. Dieses Video ist hilfreich, um einen multiplen Zugang zu dieser Fragestellung zu erreichen. Die Diskussionsbeiträge enthalten erste Diskursansätze zur Definition sowie zum Wertediskurs für die Aufgabe 1.

Für das Abspielen der Videos ist kein Flash-Plugin notwendig. Die Videos liegen alle auf dem lrz-StreamingServer (und nicht auf YouTube, was in diesem Kontext wichtig ist).

Wenn Sie die Videos über Firmennetzwerke oder Studentenwohnheime ansehen, kann das Nicht-Funktionieren auch daran liegen, dass die dortigen Systemadministratoren den Port 1935 gesperrt haben. Gehen Sie bitte zum Systemadministrator Ihres Netzwerkes und bitten Sie ihn, unter Hinweis auf die Online-Veranstaltung, den Port freizuschalten.

Weitere Lösungsvorschläge finden Sie in den FAQs der Unterrichtsmitschau / Videoonline unter https://videoonline.edu.lmu.de/de/faq_de.

Leider können wir Ihnen aus rechtlichen Gründen die Videos nicht als Download oder DVD zur Verfügung stellen.

Falls Sie aus irgendeinem anderen Grund die Videos nicht ansehen können, nutzen Sie bitte die Computerräume Ihrer Universität.

Was wird bei den Aufgaben erwartet?

Aufgabenspezifische Anforderungen

Für jede Aufgabe gibt es genaue Erläuterungen. Diese fassen die Anforderungen der Aufgabenstellung zusammen, geben Tipps und Hinweise zur Aufgabebearbeitung und nennen die Kriterien, nach denen Ihre Aufgabe von Ihren Kommilitonen und Ihren Betreuern bewertet wird. Bitte kontrollieren Sie vor der Abgabe, ob Sie alle aufgabenspezifischen Kriterien erfüllt haben.

Generelle Anforderungen

Für jede Aufgabe gilt, dass Sie mindestens 3000 Zeichen Text erstellen (Untergrenze, Leerzeichen werden nicht mitgerechnet, MS Word bietet die Möglichkeit an, Zeichen ohne Leerzeichen zu zählen über Überprüfen -> Wörter zählen). Eine Obergrenze gibt es nicht. Allerdings wird die Qualität, nicht die Länge der Ausführungen bewertet. Dabei sind generell folgende Punkte wichtig:

- Schreiben Sie knapp, dicht und treffend. Die Beschränkung auf das Wesentliche ist eine wichtige Kompetenz.
- Nehmen Sie einen theoretischen Standpunkt ein und beschreiben Sie diesen Standpunkt in eigenen Worten. Es nützt nichts, einfach die betreffenden Passagen aus den Grundlagentexten herauszukopieren.
- Argumentieren Sie aus der Theorie heraus, nicht aus eigenen Befindlichkeiten und Erfahrungen
- Jede Behauptung muss belegt werden. Floskeln oder Forderungen, die ohne Beleg aufgeführt werden, haben keine Überzeugungskraft (z.B. Der Satz: "Mobbing muss aufhören" reicht nicht!).
- Das Seminar "Erziehung in der Schule" findet innerhalb eines authentischen Kontext mit spezifischen Komponenten (Personen, Soziostruktur, ...) statt. Verwenden Sie diese Spezifika für Ihre Lösungen.
- Sie müssen sowohl direkte Zitate kennzeichnen, als auch die Quellen, die Sie indirekt zitieren, korrekt angeben. Am Ende geben Sie alle Quellen in Ihren Literaturangaben an.
- Besonders freut es uns, wenn Sie zusätzliche Literatur recherchieren und in Ihre Lösungen einfließen lassen.

Zum Zitationsstil bzw. zu den Literaturangaben sei noch gesagt: Wir verlangen von Ihnen keinen bestimmten Standard bei der Gestaltung Ihrer Referenzen sondern nur die **Verwendung eines beliebigen Standards**. Sollten Sie noch keinen Standard verwenden und deswegen unsicher sein: Am Lehrstuhl für Schulpädagogik verwenden wir den APA-Standard (für internationale Publikationen) bzw. den DGPs-Standard (für Publikationen im deutschsprachigen Raum). Die folgenden Links könnten hilfreich sein:

- DGPs-Standard: https://tu-dresden.de/mn/psychologie/ressourcen/dateien/fachrichtung/kommissionen/dokumente_kqm/zitationsrichtlinien?lang=de
- APA-Standard: <https://www.tu-chemnitz.de/phil/imf/studium/richtlinien/Zitierrichtlinien-APA.pdf>

Darüberhinaus gilt, dass jede Aufgabe nach den Kriterien für gutes wissenschaftliches Arbeiten bewertet wird.

Gutes wissenschaftliches Arbeiten bedeutet unter anderem, dass alle Erkenntnisse und Aussagen nachvollziehbar abgeleitet und durch sinngebende Zusammenführung auf eine höhere Ebene gebracht werden. Das bedeutet konkret:

- **Welche Theorien beleuchten einen ähnlichen Gegenstandsbereich?** Diese Theorien können meist als eigener Gliederungspunkt zusammengefasst werden und bestimmen die einzelnen Meilensteine des Argumentationsgangs.
- **Welche Theorien führen zu ähnlichen Erkenntnissen?** Diese Theorien werden verwendet, um den zentralen Aspekt der Aufgabenstellung von mehreren Seiten zu beleuchten. Anhand der Ähnlichkeiten gelingt es, den theoretischen Argumentationsgang auf eine höhere Ebene zu bewegen.
- **Welche Ihrer Theorien führen zu widersprüchlichen Erkenntnissen?** Diese Theorien sind wertvoll, um einen sinngebenden Diskurs anzustoßen, welcher die Umstrittenheit eines Themas

illustriert, noch nicht gelöste Fragen aufzeigt oder den theoretischen Kontext nach unterschiedlichen Voraussetzungen differenziert.

- **Wie können die gewonnenen Erkenntnisse illustriert werden?** Anhand selbst gewählter Beispiele oder Episoden zeigen Sie den Transfer der Erkenntnisse in die Praxis und stellen damit die Befähigung zur Umsetzung Ihrer Theorie in die Unterrichtswirklichkeit unter Beweis.

Meist haben pädagogische Theorien eine Reihe von einschränkenden und differenzierenden Bedingungen und dürfen nicht verkürzt betrachtet und dargestellt werden. Wissenschaftliches Arbeiten besteht stets zu 90% aus lesen, denken und modellieren und nur zu 10% aus schreiben.

Die Lehrtexte nennen genügend Studien, um Ihre Wirkzusammenhänge zu belegen. Ausdrücklich kein gelungener Beleg ist hingegen die Verwendung einer der folgenden Begründungen:

- **Argumentum ad baculum.** Die Begründung stützt sich auf die eigene Befindlichkeit.
- **Argumentum ad verecundiam.** Eine Beschreibung bzw. eine bekannte pädagogische Idee ohne zugrundeliegende Studie wird als Begründung verwendet.
- **Argumentum ad misericordiam.** Die Begründung appelliert an das Mitleid der Rezipienten.
- **Argumentum ad auditores.** Etwas wird als wahr behauptet, weil es der Meinung der rezipierenden Personen entspricht.
- **Verabsolutierung.** Eine Studie, die für einen spezifischen Bereich angelegt ist, wird als allgemeingültige Regel dargestellt.
- **Scheinkausalität.** Koinzidenzen oder korrelative Zusammenhänge werden als Kausalzusammenhänge dargestellt.
- **Non sequitur.** Eine Studie wird als Beleg verwendet, mit welcher der angenommene Wirkzusammenhang nicht belegt werden kann.
- **Wohlfeilheit.** Allerweltsaussagen werden als Argumente verwendet.

Zu vermeiden sind zudem unbegründete Aussagen mit Emotions- oder Appellcharakter. Aussagen wie "Es ist wichtig, dass sich Lehrkräfte der Bedeutung ihres Berufs und der Tragweite ihrer Entscheidungen bewusst sind" sind Allgemeinplätze und im Kontext einer wissenschaftlichen Arbeit Nullaussagen.

Die Fähigkeit für wissenschaftliches Arbeiten kann auch bei eher kleineren Seminaaraufgaben gezeigt werden. Wir gehen nicht davon aus, dass Sie zu jeder Aufgabe 10 verschiedene Aufsätze lesen, wohl aber, dass Sie zentrale Theorien bereits aus den Einführungsveranstaltungen kennen.

Aus gegebenem Anlass sei an dieser Stelle erwähnt: **Plagiate führen zum Seminaarausschluss und damit zum Nichtbestehen des Seminars.**

Welche Literatur wird benötigt?

Als alleinige theoretische Grundlage dient das Buch "Erziehung sehen, analysieren und gestalten", hrsg. von Ewald Kiel. Hier finden Sie alle wichtigen Infos dazu:

<http://www.klinkhardt.de/verlagsprogramm/1880.html>.

Dieses Buch bildet die alleinige theoretische Grundlage zum Seminar, es ist so strukturiert, dass Sie zu jeder Aufgabe ca. 30-40 Seiten Theorietext erhalten, welcher die Grundlage der Aufgabenbearbeitung bilden sollte. In der Lehrbuchsammlung der LMU stehen 50 Exemplare zur Ausleihe. Das erste Kapitel ist über obigen Link online zugänglich/downloadbar (klicken Sie auf der Klinkhardt-Seite unten auf "Einleitung").

Studierende der LMU München – und höchstwahrscheinlich auch Studierende an den anderen bayerischen Universitäten – können den Volltext des Buches über die E-Medien aufrufen und

einzelne Kapitel downloaden. (<https://login.emedien.ub.uni-muenchen.de/login>, danach im OPAC über die Suche den Buchtitel eingeben und den Volltext aufrufen.)

Titel auswählen:	Ablegen in:	Sortieren nach:	max. Trefferanzahl
alle keine	Temporäre Merkliste <input type="button" value="OK"/>	Relevanz <input type="button" value="Sortieren"/>	10 <input type="button" value="Anzeigen"/>
<input type="checkbox"/>	1.	Erziehung sehen, analysieren, gestalten Kiel, Ewald 2012	<input type="button" value="Volltext"/>

Der vorliegende Band versucht auf das Erziehen in der Schule vorzubereiten, indem er anhand der Diskussion von authentischen Fällen strukturiert in wichtige Problemfelder der Erziehungstheorie einführt. Zentrale Begriffe der Strukturierung sind "sehen", "analysieren" und "gestalten".

Erziehung sehen meint die Identifikation von erzieherischen Problemkonstellationen anhand authentischer Fallgeschichten. Erziehung analysieren bezieht sich auf die Diskussion der Fälle entlang zentraler erziehungswissenschaftlicher Theorien. Erziehung gestalten verweist auf die Reflexion der wissenschaftlichen Begriffe auf der Basis fallorientierter und theoretischer Aufgaben. Letzteres wird eine Ihrer zentralen Aufgaben in diesem Seminar sein.

Neben diesen wissenschaftlichen Texten bildet in diesem Seminar eine möglichst authentische Darstellung der systemischen Wirklichkeit von Erziehung in der Schule die zentrale Ressource. Zu jeder Aufgabe / jedem Themengebiet gibt es einen ca. zwanzigminütigen Videostream, in welchem viele Beteiligte am Erziehungsprozess (Lehrer, Schüler, Schulleitung, Erziehungsberater, Jugendamt, Polizei, Richter, Ausbilder und Wissenschaftler) ihre Sicht auf die jeweils zugrundeliegende Fragestellung schildern, Herausforderungen und Handlungsrealitäten erörtern und Aufgabenbereiche definieren. Dadurch ergibt sich ein realistisches, multiperspektivisches Gesamtbild des komplexen Problembereiches.

Wie kann ich die Aufgaben einreichen?

Jede dritte Woche wird eine neue Aufgabe ausgebracht.

Die Aufgaben werden jeweils als Workshop durchgeführt. Ziel dabei ist es, Ihnen die tiefere Beschäftigung mit den Inhalten nahe zu bringen.

- Nach den **ersten beiden Wochen** reichen Sie Ihre Aufgabenbearbeitungen ein.
- In der **dritten Woche** werden Sie eine Arbeit eines Kommilitonen nach mehreren Kriterien bewerten. Hierzu erhalten Sie einen Lösungsvorschlag.
- Die Punkte für diese Aufgabe werden sowohl für Ihre eigene abgegebene Lösung als auch für Ihre Bewertung der Einreichung eines anderen Kursteilnehmers vergeben: Bis zu drei Punkte für die Qualität Ihrer Aufgabeneinreichung und bis zu zwei Punkte für die Qualität Ihrer Beurteilung.
- Sie müssen beide Aufgabenteile erledigen.

Sie finden diese Aufgabe, wenn Sie auf das "Workshop"-Symbol bzw. auf den danebenstehenden Text klicken (in nachfolgender Grafik blau markiert):

Die erste Phase

Die erste Phase dient der Orientierung. Um eine grundsätzliche Basis für die weitere Arbeit zu erhalten, kümmern wir uns zunächst einmal um den Erziehungsbegriff selbst.

-  [Video: Was ist Erziehung?](#)
-  [Die erste Aufgabe](#)
-  [Erläuterungen zur ersten Aufgabe](#)

Nach dem Klicken gelangen Sie auf die Startseite des Workshops. Der Zeitraum, in der Sie Ihre Aufgabe einreichen können, ist im oberen Teil der Workshopseite aufgeführt. Achtung: Eine Überschreitung des Termins ist nicht möglich. Bitte teilen Sie sich Ihre Zeit gut ein.

Bitte lesen Sie auch die Erläuterungen zu den Aufgaben genau durch. Hier erhalten Sie weitere Tipps zur Aufgabenbearbeitung und sehen, nach welchen Kriterien Ihre Aufgaben letztendlich bewertet werden.

Hierzu gleich zu Beginn die wichtigste Info:

Wie z.B. auch bei Ihrer Hausbank werden Sie nach einer gewissen Zeit der Untätigkeit aus der Lernplattform ausgeloggt. Diese Zeitspanne beträgt ca. 30 Minuten. Leider ist dieses Verhalten von uns nicht beeinflussbar. Wenn Sie in der Eingabemaske Text eingeben, definiert das System dies als Untätigkeit, sofern Sie nicht *regelmäßig* (d.h. alle 15 Minuten) *speichern*. Noch besser ist es, die Aufgaben gleich in Word zu bearbeiten und dann mit Hilfe des weiter hinten vorgestellten Tipps in die Eingabemaske hineinzukopieren.

Mit einem Klick auf den Knopf "Einreichen" können Sie Ihren Lösungsvorschlag übermitteln.

Die erste Aufgabe ?

Einreichungsphase

Vorbereitungsphase	Einreichungsphase <small>Aktuelle Phase</small>	Beurteilungsphase	Bewertungsphase	Geschlossen
	<ul style="list-style-type: none"> Übermitteln Sie Ihre Einreichung Einreichungen sind möglich ab Dienstag, 3. April 2018, 00:00 (vor 2 Tagen) Einreichungen sind möglich bis Dienstag, 24. April 2018, 23:55 (20 Tage verbleibend) 	<ul style="list-style-type: none"> Beurteilungen sind möglich ab Mittwoch, 25. April 2018, 07:00 (20 Tage verbleibend) Beurteilungen sind möglich bis Dienstag, 1. Mai 2018, 00:55 (26 Tage verbleibend) 		

Aufgabenstellung ▾

Erstellen Sie eine erste eigene Definition des Erziehungsbegriffs. Wichtig dabei ist, dass Sie nicht die Inhalte aus Texten (z.B. Wikipedia) kopieren, sondern bereits an dieser Stelle wissenschaftlich vorgehen (auf Basis der Auseinandersetzung mit Theorien aus der Fachliteratur), eigene Schwerpunkte setzen, eigene Einstellungen zum Erziehungsbegriff deutlich machen und diesen in eigenen Worten wiedergeben.

Beschreiben Sie darüber hinaus, welche Erziehungsziele Ihnen wichtig sind, und welche Werte und Menschenbilder Ihrer Erziehungsdefinition zugrunde liegen.

Grenzen Sie auch den Erziehungsbegriff von verwandten Begriffen wie Sozialisation und Bildung ab. (Untergrenze: 3000 Zeichen)

Infos für die Einreichung:

Geben Sie Ihre Bearbeitung der ersten Aufgabe in das Textfeld ein. Am Besten verfassen Sie die Einreichung in z.B. Word und kopieren den fertigen Text hier hinein (siehe Informationen zum Seminar).

Der Editor in dieser moodle-Plattform löscht automatisch Formatierungselemente, die nicht im Netz dargestellt werden können. Das gilt auch für Bilder. Diese müssen Sie händisch einfügen. Nutzen Sie dafür diesen Knopf:

Ihre Einreichung ▾

Sie **haben** bisher Ihre Einreichung nicht übermittelt

Einreichen

Bis zum Ende der Einreichungsfrist können Sie Ihre Einreichung beliebig oft überarbeiten. Tragen Sie hier Ihre Bearbeitung der ersten Aufgabe ein. Sie können direkt in das Eingabefeld hineinschreiben, können die Aufgabe aber auch beispielsweise in Word verfassen und hier hineinkopieren. Der Editor in dieser moodle-Plattform löscht automatisch Word-Formatierungselemente, die nicht im Netz dargestellt werden können.

Einreichung

Titel ! Definition des Erziehun

Einreichungsinhalt

Definition des Erziehungsbegriffs

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet citta kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet citta kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet citta kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero eros et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue dui dolore te feugait nulla facilisi. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur adpiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat.

Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisl ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero

Entwurf gesichert.

Änderungen speichern Abbrechen

Pflichtfelder!

Klicken Sie zum Speichern Ihrer Eingaben auf "Änderungen speichern".



Bitte beachten Sie noch die folgenden Hinweise:

Formatierung des Textes

Es wird empfohlen, dass Sie alle Einreichungen (Einzel- wie Gruppenaufgaben) mit einem Textverarbeitungsprogramm erstellen und erst dann wie beschrieben über den Texteditor der Plattform einreichen. Leider kann man mit z.B. MS Word keine webtauglichen Dokumente erstellen. Meist sehen Texte, die über MS Word kommen, im Webeditor eher unangenehm aus.

Die einzige Möglichkeit, eine saubere Formatierung zu erhalten, liegt darin, alle Formatierungselemente von MS Word zu löschen. Das geht so:

Erst diesen Knopf anklicken. Damit öffnen Sie die zweite Knopfleiste.

Danach den betreffenden Text markieren oder ins Textfeld klicken und mit Strg-A den gesamten Text markieren

Dann diesen Knopf anklicken. Damit werden alle Formatierungen des markierten Textes gelöscht.

Wir empfehlen grundsätzlich, Texte nicht zu stark zu formatieren. Für die Darstellung einer guten Struktur genügen Absätze und ein fetteter Schriftsatz für Überschriften und Hervorhebungen im Text.

Wichtig hierzu

Wegen der Gefahr von Makroviren und Trojanern öffnen wir keine Word-, Writer-, OpenOffice-, oder LibreOffice-Dokumente. Stellen Sie Ihre Lösung unbedingt als Textbaustein ein, wie es in den Bildern beschrieben ist.

Hinzufügen von Grafiken oder Bildern

Wenn Sie Ihren Ausführungen Bilder oder Grafiken hinzufügen möchten, müssen Sie diese gesondert in die Plattform hochladen. Hierzu gibt es in der Eingabemaske einen Knopf. Diesen Knopf finden Sie in der Zeile mit den Formatierungselementen. Er sieht so aus:



Klicken Sie in dem sich öffnenden Fenster auf "Repositories durchsuchen"...

Bildeigenschaften

URL eingeben

Repositories durchsuchen...

Beschreibung für jemanden, der das Bild nicht sehen kann

Beschreibung nicht notwendig

Größe x Proportional

Ausrichtung

Bild sichern

... und laden Sie dann eine Datei hoch:

Dateiauswahl

Letzte Dateien

Datei hochladen

URL-Downloader

Meine Dateien

Wikimedia Commons

Eingebettete Dateien

Anhang

Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt

Speichern unter

Autor/in

Thomas Lerche

Lizenz

Alle Rechte vorbehalten

Datei hochladen

Sie können ein beliebiges Bild hochladen, sollten es aber, den Gesetzen des Webs folgend, als jpg oder als png-Datei abgespeichert haben - alles andere ist (a) zu groß oder (b) zu reduziert. Powerpoint ermöglicht den Export in beide Formate.

Nach einem Klick auf "Datei hochladen" erscheint dieses Dialogfenster. Hier müssen Sie in der Regel nichts einstellen. Setzen Sie nur den Haken bei "Beschreibung nicht notwendig".

Nach einem Klick auf "Bild sichern" ist das Bild in Ihrem Text. Sie können Position und Größe im Editor anpassen.

Alle Aufgaben sind so gestellt, dass Sie keine Bilder benötigen.

Übrigens: Das Feld unter der Eingabemaske, in das Sie ebenfalls Dateien hineinkopieren können, ist für das Einbetten von Bildern in den Text nutzlos. Es funktioniert nicht.

Ein wichtiger Hinweis zu den Abgabefristen

Interessanterweise geben Computer **immer eine Stunde vor Ende der Abgabefrist ihren Geist auf**.

Lassen Sie dies nicht zu und bearbeiten Sie die Aufgaben rechtzeitig und entspannt. Exemplarisch hierfür ist folgende Kommunikation aus dem Forum "Frage und Antwort" des letzten Semesters:

Frage: [...] ich bin in dem Online-Kurs Erziehung und habe ein riesen Problem. Mein PC hat leider so gut wie den Geist aufgegeben und ich befürchte, dass ich die Aufgabe nicht fertig bekomme. Da ich kaum Zeit habe einen Ersatz-PC zu organisieren. Gibt es eine Möglichkeit, die Aufgabe später abzugeben, auch wenn es heißt, dies geht nicht? [...]

Antwort: [...] Bitte gehen Sie in die Computerräume der Uni oder fragen Sie einen Ihrer Bekannten. Leider lässt das System keine Ausnahmen zu, ich kann die Zugänge nicht einzeln verlängern. Auch nachträgliches Eintragen von meiner Seite aus geht nicht, weil moodle die Datenschutzrichtlinien des Landes vollständig umsetzt: Kein Mensch, nicht mal der Administrator, darf so tun, als wäre er eine andere Person. Soll heißen: Selbst Ihre Betreuer haben keine Sonderrechte. Was im Kern eine gute Sache ist (es dient dem Datenschutz), macht leider den heutigen Tag in Ihrem Falle etwas schwieriger. [...]

Wie kann ich die Einreichung eines Kommilitonen beurteilen?

Der Beurteilungszeitraum startet immer am Tag nach dem Ende der Abgabefrist. Diese endet in der Regel an einem Dienstag, 23:55. Am folgenden Mittwoch ab ca. 7:00 Uhr könnten Sie theoretisch mit den Beurteilungen beginnen.

Nur, wenn Sie zuvor eine Aufgabe eingereicht haben, dürfen Sie auch die Aufgabe eines Kommilitonen beurteilen.

Bitte denken Sie auch bei der Beurteilung daran, regelmäßig zu speichern. Sie können jederzeit weiter beurteilen.

Generell haben wir uns entschieden, in diesem Seminar die Methode "Lernen aus Lösungsbeispielen" zu verwenden.

Das heißt in der Praxis: Die wichtigste Grundlage für die Beurteilung ist der Lösungsvorschlag der Experten (verfasst z.B. von Ewald Kiel). Diesen finden Sie ab Beginn der Beurteilungsphase auf der Startseite des Kurses unter den Erläuterungen zur Aufgabe:

Die erste Woche

 **Protokoll der ersten Woche an der Schule**
Die erste Woche dient der Orientierung. Wir versuchen, ein wenig Licht ins Dunkle zu bringen und den Fall der beiden Schüler Maxi und Justin von verschiedenen Seiten zu beleuchten, um eine Basis für das weitere Vorgehen zu erhalten. Hierzu informieren wir uns in den öffentlich zugänglichen Dokumenten und führen erste Gespräche mit der Schulleitung, Lehrern und Schülern.

 **Die erste Aufgabe**

 **Erläuterungen zur ersten Aufgabe**

 **Der Lösungsvorschlag zur ersten Aufgabe**

Lesen Sie diesen Lösungsvorschlag gut durch und verwenden Sie die Inhalte zur Beurteilung der Lösung ihres Kommilitonen. Besonders profitieren Sie von dieser Methode, wenn Sie bei der Bewertung die Unterschiede zwischen Lösungsvorschlag/Kriterium und der vorliegenden Lösung der/des Kommilitonen herausarbeiten, beschreiben und beurteilen.

Für Interessierte können wir auch Literatur zu dieser Methode empfehlen:

Renkl, A., Gruber, H., Weber, S., Lerche, T. und Schweizer, K. (2003). Cognitive Load beim Lernen aus Lösungsbeispielen. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 17, 93-101.

Renkl A. (1999) Lernen aus Lösungsbeispielen. In Ch. Perleth & A. Ziegler (Hrsg.), *Grundbegriffe der Pädagogischen Psychologie*. Bern: Huber.

Atkinson, R. K., Derry, S. J., Renkl, A. & Wortham, D. W. (2000). Learning from examples: Instructional principles from the worked examples research. *Review of Educational Research*, 70, 181-214.

Beachten Sie bitte: Der Lösungsvorschlag ist sehr ausführlich. Selbstverständlich erwarten wir in keinsten Weise eine ähnlich umfangreiche Ausarbeitung von Ihnen. Allerdings umfasst der Lösungsvorschlag viele der Ideen, die zu dieser Aufgabe formuliert werden könnten und versetzt Sie damit in die Lage, die Ausführungen Ihres Kommilitonen korrekt in den Gesamtkontext einzuordnen.

Im zweiten Schritt, der eigentlichen Beurteilung, klicken Sie wieder den Link zur aktuellen Aufgabe:

Die erste Woche

 **Protokoll der ersten Woche an der Schule**
Die erste Woche dient der Orientierung. Wir versuchen, ein wenig Licht ins Dunkle zu bringen und den Fall der beiden Schüler Maxi und Justin von verschiedenen Seiten zu beleuchten, um eine Basis für das weitere Vorgehen zu erhalten. Hierzu informieren wir uns in den öffentlich zugänglichen Dokumenten und führen erste Gespräche mit der Schulleitung, Lehrern und Schülern.

 **Die erste Aufgabe**

 **Erläuterungen zur ersten Aufgabe**

 **Der Lösungsvorschlag zur ersten Aufgabe**

Sie sehen nun einen im Vergleich zur Aufgabeneinreichung veränderten Bildschirm. Hervorgehoben und ausgeklappt sind nun die Beurteilungswerkzeuge.

Im unteren Bereich der Seite finden Sie Ihre zur Beurteilung zugeordnete Einreichung. Über den Knopf "Beurteilen" gelangen Sie in die Beurteilungsebene:

Die erste Aufgabe 

Vorbereitungsphase	Einreichungsphase	Beurteilungsphase
	<p>✓ Übermitteln Sie Ihre Einreichung</p> <p> Einreichungen sind möglich ab Dienstag, 22. Oktober 2013, 07:15 (vor 8 Tagen)</p> <p> Einreichungen sind möglich bis Dienstag, 29. Oktober 2013, 23:55 (gestern)</p>	<p> Andere Teilnehmende bewerten</p> <p>gesamt: 1 ausstehend: 1</p> <p> Beurteilungen sind möglich ab Mittwoch, 30. Oktober 2013, 00:00 (heute)</p> <p> Beurteilungen sind möglich bis Dienstag, 5. November 2013, 23:55 (7 Tage verbleibend)</p>

Ihre Einreichung ▶

Anweisungen für das Beurteilen ▼

Verwenden Sie für die Revision/Beurteilung der Aufgabenbearbeitung den Lösungsvorschlag, der ab dem Ende der einwöchigen Bearbeitungszeit in den Anforderungen, um viele potenzielle Ausführungsräume für diese komplexe Aufgabenstellung abzudecken. Bedenken Sie: Es gibt mehrere richtige Lösungen. Am Ende des Lösungsvorschlages stehen Aspekte, auf die Sie achten sollen.

Zur Beurteilung zugeordnete Einreichungen ▼

 Aufgabe 1 vor

eingereicht am Montag, 28. Oktober 2013, 23:10

geändert am Montag, 28. Oktober 2013, 23:13

Bisher keine Punkte

Beurteilen

Noch einmal die wichtige Info:

Wie z.B. auch bei Ihrer Hausbank werden Sie nach einer gewissen Zeit der Untätigkeit aus der Lernplattform ausgeloggt. Diese Zeitspanne beträgt ca. 30 Minuten. Leider ist dieses Verhalten von uns nicht beeinflussbar. Wenn Sie in der Eingabemaske Text eingeben, definiert das System dies als Untätigkeit, sofern Sie nicht *regelmäßig* (d.h. alle 15 Minuten) *speichern*. Noch besser ist es, die Aufgaben gleich in Word zu bearbeiten und dann mit Hilfe des weiter hinten vorgestellten Tipps in die Eingabemaske hineinzukopieren.

Der obere Bereich der Beurteilungsebene enthält die Einreichung Ihres Kommilitonen.

Beurteilte Einreichung

Aufgabe 1
vor 
eingereicht am Montag, 28. Oktober 2013, 23:10 | geändert am Montag, 28. Oktober 2013, 23:13

Teilaufgabe 1:
Erstellen Sie eine erste eigene Definition des Erziehungsbegriffs.

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Teilaufgabe 2:
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Im unteren Bereich sehen Sie insgesamt vier Eingabefelder:

- Jeweils ein Eingabefeld für jedes der drei Kriterien (incl. Auswahlliste für Ihre Punkte)
- und eine Eingabemaske für das Gesamtfeedback.

Füllen Sie zunächst alle kriterienbezogenen Eingabefelder aus. Tragen Sie hierzu in das Textfeld die Aspekte ein, die Ihnen besonders positiv aufgefallen sind oder die Ihnen bei der Aufgabenbearbeitung fehlen.

Vergeben Sie anschließend für jedes Kriterium 0-3 Punkte.

Bitte beachten Sie dazu:

Die Punkte, die Sie vergeben, zählen **NICHT** zum Gesamtergebnis des Kommilitonen. Sie dienen nur seiner Information. Dies liegt vor allem daran, dass wir, würden wir Sie bewerten lassen, keine ordnungsgemäße Prüfung mehr abhalten würden.

Die erste Aufgabe

Beurteilungsbogen

Kriterium 1

Nachvollziehbare Definition des Erziehungsbegriffes

Der intentionale Erziehungsbegriff von Brezinka ist allgemein bekannt, dieser Begriff ist jedoch inhaltsleer. *Kriterien für eine gute Aufgabenbearbeitung sind daher:*

Gelingt es Ihnen, erste erzieherische Handlungsräume für den Bereich "Schule" mit konkreten Inhalten zu füllen? Nennen Sie dazu mögliche Erziehungsziele, diskutieren Sie deren Legitimation und geben Sie Beispiele zu entsprechenden Interaktionen.

Bewertung für Kriterium 1

Kommentar für Kriterium 1

Auswählen...	
Auswählen...	
3 / 3	... sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed
2 / 3	... od tempor invidunt ut labore et dolore
1 / 3	... rat, sed diam voluptua. At vero eos et
0 / 3	... uo dolores et ea rebum. Stet clita kasd
	... takimata sanctus est Lorem ipsum dolor
	... tum dolor sit amet, consetetur sadipscing

Kriterium 2

Persönlicher Bezug / Darstellung des eigenen Vorwissens

Erziehungsdefinitionen ohne eine Wertediskussion sind inhaltsleer. Daher ist es an dieser Stelle wichtig, zu erfahren, wie und womit die eigenen Erziehungshandlungen gerechtfertigt werden. Das Menschenbild und das eigene Wertesystem determinieren die eigenen Erziehungsansichten und sollten an dieser Stelle dargestellt und mit Beispielen illustriert werden. *Kriterien für eine gute Aufgabenbearbeitung sind daher:*

- Gelingt es dem Lösungsvorschlag, eine nachvollziehbare Wertediskussion in die Erziehungsdefinition zu implementieren?
- Werden die genannten Werte begründet?
- Wird das Menschenbild und werden die Werte mit Beispielen illustriert?

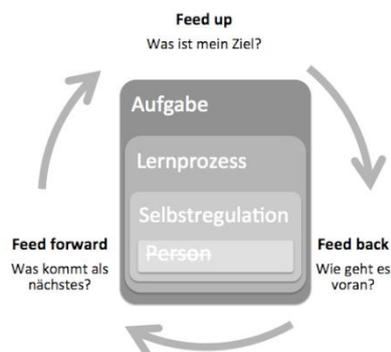
Dies machen Sie für alle drei Kriterien.

Im letzten Teil der Bewertung tragen Sie ein Gesamtfeedback ein. Hier erwarten wir von Ihnen einen Kommentar zur gesamten Aufgabenbearbeitung. Heben Sie hier zusammenfassend hervor,

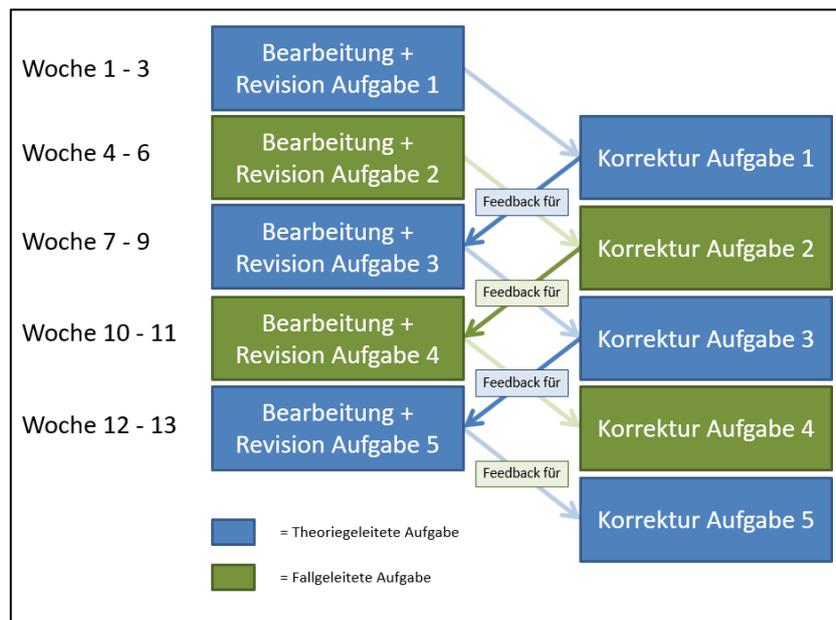
- welche Punkte besonders positiv oder negativ aufgefallen sind und was bei der Aufgabenbearbeitung Ihrer Meinung nach fehlt (Feed back),
- und auf welche Punkte Ihr Kommilitone bei den weiteren Aufgaben gesondert achten sollte (z.B. Tiefgang, Verknüpfung, Struktur, Verständlichkeit, ...). **Bedenken Sie: Ein optimales Feedback sollte so gestaltet sein, dass es direkt in Handlungen umgesetzt werden kann.** (Feed forward)

Mehr Infos zu einem gelungenen Feedback finden Sie unter <https://visible-learning.org/de/2013/06/lehrerfeedback-und-schulerfeedback-nach-john-hattie/> In diesem Zusammenhang: Die einzelnen Bewertungskriterien der Erläuterungen zu den Aufgaben definieren das Feed up.

LERNRELEVANTE FEEDBACK-INFORMATIONEN NACH HATTIE



Die folgende Grafik zeigt das Verfahren im Überblick:



Wie bewerten wir die Qualität Ihrer Aufgabenbearbeitung?

Mindeststandard (entspricht 1 Punkt)

- Sie beachten die Formalien.
- Eine Struktur ist zu erkennen.
- Die Aufgabenstellung wird aufgenommen und bearbeitet.
- Sie bearbeiten alle Teile der Aufgabenstellung.
- Ihre Ausführungen zeugen von einer Beschäftigung mit den Inhalten des Abschnitts.
- Im Großen und Ganzen ist Ihre Aufgabenbearbeitung korrekt und entspricht den Erwartungen, die in den Kriterien zur jeweiligen Aufgabe genannt werden.

Regelstandard (entspricht 2 Punkten)

- Sie erfüllen die Mindeststandards.
- Die Aufgabenstellung wird aufgenommen und vollständig bearbeitet.
- Ihre Argumentation ist insgesamt nachvollziehbar und fachlich korrekt.
- Sie beziehen die Fallinformationen in Ihre Aufgabenbearbeitung mit ein (als Illustration für die theoretische Darstellung oder für die Analyse).
- Sie argumentieren auch mithilfe der theoretischen Konstrukte, die in den angegebenen Ressourcen vorgestellt werden.
- Ihre Ausführungen zeugen davon, dass Sie den Stoff kennen und verstanden haben.
- Die Theorie wird sinnvoll in Beziehung zu den Vorgaben der Aufgabenstellung gebracht.
- Die Bearbeitung der Aufgabe ist strukturiert.

Auf dem Weg zum Exzellenzstandard (entspricht 3 Punkten)

- Sie erfüllen die Regelstandards
- Es werden weitere Literatur/ weitere Studien als das Seminarbuch und die den Aufgaben genannte Literatur herangezogen.
- Theorien und Studien werden kritisch reflektiert.
- Der Themenbereich wird mit anderen verbunden bzw. in einen größeren Zusammenhang eingebettet (z.B. geschichtlich, kulturell etc.).
- Es werden innovative Impulse für die Praxis oder neue Ideen entwickelt.
- Eine eigne Meinung wird elaboriert dargestellt.
- Relativ frei gestellte Aufgaben sind mithilfe von Veranschaulichungen und/oder übersichtlichen Tabellen strukturiert.
- Beim Arbeiten an konkreten Fällen gelingt es Ihnen, die Theorie einzusetzen, um zu Lösungsideen zu kommen.
- Die Argumentation ist kenntnisreich, eloquent und mit Beispielen illustriert.
- Die Argumentation ist in passender Breite, Vollständigkeit und Tiefe ausgeführt.
- Wertende Aussagen sind stets gut begründet.
- In Ihren Ausführungen erarbeiten Sie die Beziehung zwischen den Inhalten - auch zwischen den einzelnen Abschnitten.

Wie bewerten wir die Qualität Ihrer Beurteilung?

Auf Ihre Bewertung einer fremden Einreichung werden von unserer Seite aus 0-2 Punkte vergeben.

- *0 Punkte* gibt es, wenn Kriterienkommentar und/oder Feedback oberflächlich, zu milde oder mit nichtssagenden Standardfloskeln (z.B. "Das Kriterium wurde gut erfüllt. Weiter so!" oder "Insgesamt musst Du Dich deutlich verbessern. So ist es nicht gut.") bearbeitet wurde. Ebenfalls 0 Punkte gibt es, wenn Ihre Bewertung nicht oder kaum auf den Vergleich der Ausführungen Ihres Kommilitonen mit dem Lösungsvorschlag eingeht.
- *1 Punkt* gibt es, wenn das Kriterienkommentar und Feedback eine inhaltliche Auseinandersetzung und einen Vergleich mit dem Lösungsvorschlag erkennen lassen und Ihre Rückmeldungen auf diesen Vergleich Bezug nehmen.
- *2 Punkte* gibt es, wenn Ihr Feedback erkennen lässt, wo genau ein Kriterium nicht erfüllt wurde (gerne auch mit Verweis auf den entsprechenden Teil der Einreichung). Zusätzlich sollten Sie fehlende Teile ansprechen und Ihren Kriterienkommentar und Ihr Feedback so ausformulieren, dass Ihr Kommilitone etwas damit anfangen kann – das heißt, dass er es direkt als Orientierung für die Bearbeitung der nächsten Aufgaben verwenden kann.

Wie sehe ich die Feedbacks?

Wenn Sie die Nachricht bekommen haben, dass die Feedbacks nun freigeschaltet sind, klicken Sie in der Übersicht auf die entsprechende Aufgabe

Die erste Phase

Die erste Phase dient der Orientierung. Um eine grundsätzliche Basis für die weitere Arbeit zu erhalten, kümmern wir uns zunächst einmal um den Erziehungsbegriff selbst.

 Video: Was ist Erziehung?

 Die erste Aufgabe

 Erläuterungen zur ersten Aufgabe

Im unteren Bereich der Seite sehen Sie nun Ihre Punkte für Einreichung und Beurteilung sowie das Gesamtfeedback der beurteilenden Person.

Ihre Bewertungen ▾

Punkte für Einreichung

3 / 3

Beurteilungspunkte

2 / 2

Ihre Einreichung ▾

Definition des Erziehungsbegriffs von 

eingereicht am Dienstag, 18. April 2017, 09:35



Beurteilung von Thomas Lerche

Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisl ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero eros et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue duiis dolore te feugait nulla facilisi.

Nam liber tempor cum soluta nobis eleifend option congue nihil imperdiet doming id quod mazim placerat facer possim assum. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat. Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisl ut aliquip ex ea commodo

Zur Beurteilung zugeordnete Einreichungen ▾

Erziehung - Definition von 

eingereicht am Dienstag, 18. April 2017, 09:34



Beurteilung von Thomas Lerche

Consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus.

Wenn Sie auf den Titel Ihrer Einreichung klicken (Hier: Definition des Erziehungsbegriffs) können Sie zusätzlich noch die Beurteilung Ihrer Kommilitonin lesen.

Welche Note gibt es für meine gesammelten Punkte?

Auf jede Aufgabe können insgesamt bis zu 5 Punkte erreicht werden, davon 3 Punkte für die Aufgabenbearbeitung und 2 Punkte für die Beurteilung fremder Aufgaben. Damit ergibt sich für die insgesamt 5 Aufgaben eine Maximalpunktzahl von 25 Punkten. Jede Aufgabe ist bestanden, wenn Sie 2 Punkte oder mehr erreicht haben und sowohl Aufgabenbearbeitung als auch Aufgabenbeurteilung erledigt haben. Damit ergeben sich folgende Notenstufen:

- Note 4: Ab 12 Punkten
- Note 3: Ab 15 Punkten
- Note 2: Ab 18 Punkten
- Note 1: Ab 21 Punkten

Welche Bedingungen zum Erwerb der ECTS-Punkte gibt es?

Für dieses Seminar gilt die Studienordnung der meisten bayerischen Universitäten, das heißt: Sie bekommen für dieses Seminar 3 ECTS-Punkte, wenn Sie

- Mindestens 2 der 3 Einzelaufgaben (Aufgabe 1-3) einreichen und feedbacken,
- bei allen Gruppenaufgaben (Aufgabe 4-5) einen sichtbaren Beitrag leisten,
- insgesamt über 50% der Punkte (= 12 Punkte) erreichen.

Wichtige Hinweise

Wenn Sie eine Aufgabe nicht einreichen, können Sie in dieser Aufgabe auch kein Feedback für eine Einreichung eines Kommilitonen abgeben. Sie bekommen daher 0 Punkte auf die gesamte Aufgabe.

Sie können also nur feedbacken, wenn Sie eine Aufgabe eingereicht haben. Nur das Feedback nicht machen, aber eine Aufgabe einreichen gibt 2 Punkte weniger, da für das Feedback zwei Punkte vergeben werden.

Eine nicht erkennbare Beteiligung bei der Gruppenarbeit wird ebenfalls dabei mit 0 Punkten bewertet. Die Leistung der aktiven Gruppenmitglieder wird also getrennt von den Nicht-Aktiven bewertet.

Die Leistungen von Studierenden der Uni München, der Uni Erlangen Nürnberg, der Uni Augsburg und der HS Regensburg werden von den Seminarleitern direkt an die einzelnen Verantwortlichen weitergereicht und dort eingegeben. Studierender anderer Hochschulen erhalten von uns einen Papierschein der Uni München, die Sie sich in Ihrer Hochschule anerkennen lassen (Die Anerkennung ist in der Regel problemlos möglich).

In diesem Falle schicken Sie bitte

- Den Seminartitel ("Erziehung in der Schule")
- Ihren Namen
- Ihre Matrikelnummer
- Ihr Geburtsdatum
- Einen an Sie selbst adressierten und frankierten Rückumschlag.

an folgende Adresse:

Dr. Thomas Lerche
Ludwig-Maximilians-Universität
Lehrstuhl für Schulpädagogik
Leopoldstraße 13
80802 München

Welche Besonderheiten gibt es für Studierende der Uni München?

In diesem Zusammenhang möchten wir die Studierenden der Uni München nochmal dran erinnern, dass Sie sich zur Prüfung für dieses Seminar anmelden müssen, wenn Sie ECTS-Punkte erwerben möchten. Eine Prüfung ohne vorhergehende Anmeldung kann nicht erfolgreich gewertet werden (Beschluss des Prüfungsausschusses des EWS).

Beachten Sie bitte:

- Dass Sie sich bei Problemen rechtzeitig bei der Studiengangskoordination des EWS melden (Frau Oberhuber),
- Dass Sie sich beim richtigen Seminar und beim richtigen Dozenten anmelden
- Drucken Sie sich nach Ihrer Anmeldung das pdf-Dokument "Übersicht über angemeldete Prüfungen" aus und verwahren Sie es bei Ihren wichtigen Unterlagen. Dies ist der Beweis dafür, dass Sie sich angemeldet haben! Bei etwaigen Problemen zeigen Sie diese Übersicht bitte vor.
- Prüfungsan- bzw. abmeldung ausschließlich über das LSF-System.

Wie kann ich Fragen zum Seminar stellen?

Für die Kommunikation der Studierenden mit dem betreuenden Dozenten gibt es zunächst einmal ein Forum mit dem Titel "Fragen an den Betreuer". Dieses Forum wird Montag bis Freitag einmal täglich auf neue Fragen geprüft. Damit werden Ihre Fragen innerhalb eines Tages beantwortet. Dies entspricht ungefähr der Reaktionszeit eines Dozierenden auf eine E-Mail eines Kommilitonen.

Zudem haben Sie die Möglichkeit, dem betreuenden Dozierenden über die die Plattform individuelle Mitteilungen zu schreiben, wenn Sie eine Frage haben, die nur Sie selbst betrifft und keinesfalls von anderen Kommilitonen gelesen werden soll. (Ansonsten ist oben genanntes Forum meist die bessere Wahl, denn Ihre Frage kann auch für andere Kommilitonen wichtig sein.)

Wie läuft die Gruppeneinteilung?

Nach den ersten drei Aufgaben tauchen Sie in die Gruppenphase ein. Eine Arbeitsgruppe umfasst 2-6 Personen, Sie können dabei ab der dritten Arbeitsphase Ihre Gruppe selbst wählen oder werden von uns in Gruppen eingeteilt. Über das Verfahren gibt es eine Abstimmung im Verlauf der dritten Aufgabe.

Was ist "Mein Profil"?

Jeder Teilnehmer hat im Seminar ein persönliches Profil. Aus Gründen des Datenschutzes können Sie insbesondere Ihre Stadt und Ihr Profilbild und einige optionale Einträge (Persönliche Interessen, Skypeaccount, ...) ändern. Geben Sie nur preis, was Sie möchten, denn die Profile können von allen Teilnehmern eingesehen werden.

Gibt es Präsenztreffen?

Im Seminar "Erziehung in der Schule" sind keine verpflichtenden Präsenztreffen vorgesehen.

Wie erfahre ich meine Termine?

Alle wichtigen Termine und Erinnerungen werden jede Woche von uns in das Nachrichtenforum eingestellt. Es empfiehlt sich, das Nachrichtenforum möglichst bald zu abonnieren, damit erhalten Sie alle Nachrichten als E-Mail zugeschickt.